Volksverein deutsch-canadischer Katholiken

F. J. Hauser, Humboldt, Sask., Generalleiter. Hochw. P. August Herbert, Regina, Sask. Einwanderungs- und Generalsekretär. F. Heidgerken, Humboldt, Sask. Generalschatzmeister.
Hochw. P. Peter, O.S.B., Münster, Sask., Präsident des Allgemeinen Vorstandes. Hochw. P. Schweers, O.M.I., Allan, Sask. Schriftführer des Allg. Vorstandes.
F. Hargarten, Bruno, Sask., Sekretär für das Schulwesen und Leiter des Lehrervermittelungs-Bureaus

Volksverein Deutsch-Canadischer Katholiken und Eucharistischer Kongreß.

Der allgemeine Vorstand hat in seiner letzten Versammlung den Vorschlag angenommen, daß der Volksverein Deutsch-Canadischer Katholiken sich geschlossen an dem Eucharistischen Kongreß in Chicago beteilige. Der Kongreß findet vom 20. bis 24. Juni statt.

Die Generalleitung des Volksvereins ist beauftragt, die Vorarbeiten sofort in Angriff zu nehmen.

Es ist in Aussicht genommen, einen Extrazug zusammenzustellen, wenn eine genügend große Anzahl Mitglieder des Volksvereins sich beteiligen wird. Nichtmitglieder können als Gäste sich beteiligen. Soweit bis jetzt feststeht, betragen die Kosten der Reise nach Chicago und zurück:

Von Humboldt	$67.35
Von Regina	$62.00
Von Biggar	$72.90

Dazu kommen noch die Kosten für den Schlafwagen.

Für die Annahme der Anmeldungen sind, außer der Generalleitung in den einzelnen Distrikten folgende Herren aufgestellt worden:

In der St. Peters-Kolonie: Val. Lenz in Münster, Sask.
In der Josephs-Kolonie: Wm. Benz in Großwerder, Sask.
In dem Bezirk Regina: Bernh. Bott, Regina, 1831 Halifax Str.

Mit der Anmeldung ist ein Betrag von $10.00 einzuzahlen für die Sicherung eines Platzes im Hotel in Chicago.

Die Anmeldung sollte bis spätestens 20. April geschehen. Alles Nähere wird rechtzeitig bekannt gegeben werden.

Mitglieder des Volksvereins!

An euch ist es jetzt zu zeigen, daß ihr Verständnis habt für die Beteiligung an der Kundgebung, die zu Ehren des höchsten Geheimnisses unserer hl. Religion zum zweiten Mal in Amerika veranstaltet wird. Meldet euch zahlreich, auf daß der Volksverein Deutsch-Canadischer Katholiken sich neben den katholischen deutschen Vereinigungen in den Vereinigten Staaten sehen lassen kann.

Die Generalleitung des Volksvereins Deutsch-Canadischer Katholiken:

F. J. Hauser,
Generalleiter.

St. Peters-Kolonie.

Münster. — Am vergangenen Freitag abend war in der Stadthalle eine sehr gut besuchte Pool-Versammlung. Mr. A. C. Weaver von Alberta war der für den Abend geladene Redner, sein Thema war „Pool Points". Diese Rede, die auch im Druck erschienen ist, enthält über den Pool und die Gesellschaften, mit denen er notwendig in Berührung kommen muß, mehr Aufklärung als die Farmer bisher von irgendwoher sich zu verschaffen imstande waren. Aus der Rede geht hervor, daß der Pool nur dann auf Erfolg hoffen kann, wenn seine Mitglieder sich ernstlich über alles unterrichten, was ihm nützlich oder schädlich sein kann, wenn sie wohlunterrichtete und ehrliche Führer haben und mit vereinten Kräften unter deren Leitung für die Sache arbeiten.

Humboldt. — Frau Franziska Flory, die bisher trotz ihrer 90 Jahre noch außerordentlich rüstig war, hat sich stark verkältet. Wegen ihres hohen Alters wollte sie nicht erst abwarten und sehen, welchen Ausgang die Krankheit nehmen werde, sondern empfing am vergangenen Samstag die Sterbsakramente. Man hofft jedoch allgemein, daß sie bald wieder hergestellt sein wird. — Es wird gemeldet, daß Frau Jakob Dinges, die Mutter d. Frau Nic. Schreiner, ebenfalls auf der Krankenliste ist. — Am 14. März wurde ein Kind der Familie Peter Lins auf den Namen Georg Herman getauft. — Hon. Dr. Uhrich, Minister für öffentliche Gesundheit in der Provinz Saskatchewan, war kürzlich auf einem kurzen Besuch in Humboldt.

Frei! 2 Goldfische und Behälter, wenn Sie für 50 Cents **Rayal** Toiletten-Artikel und Fisch Futter kaufen, bei Tyson Drug Company am Freitag und Samstag, 26. und 27. März.

Humboldt. — Farmers, versichert Eure Gebäude gegen Feuer in guten, zuverlässigen Gesellschaften. Warum in Mutual-Gesellschaften oder in kleinen und schwachen Gesellschaften versichern, wenn Ihr absolute Sicherheit gegen Feuer in guten, zuverlässigen Gesellschaften finden könnt, die ein zuverlässiger Lokalagent vertritt? Ich bin Vertreter einer Anzahl der besten, altbewährten Gesellschaften, die in Canada Geschäfte betreiben. Kommt zu irgend einer Zeit, um Euch mit mir zu beraten, und ich werde Euch gerne in irgendeiner Angelegenheit betreffs Feuerversicherung Rat geben. Die Versicherungskosten in den alten, zuverlässigen Gesellschaften sind jetzt geringer als in einigen der Mutual Gesellschaften.

F. Heidgerken,
Humboldt, Sask.

Marysburg. — Am Montag, dem 22. März, beginnend mit 11 Uhr morgens, wird auf der Farm des Ger. M. Rositsch — 1½ Meilen südlich von der Post Office — eine öffentliche Auktion stattfinden. Alle Farmmaschinen, Pferde und Haustiere werden verkauft.

Zu verleihen auf verbesserte Farmen etliche tausend Dollars auf lange Termine. Anleihen werden in kurzer Zeit gemacht und das Geld kann ausgehändigt werden innerhalb einer Woche nach Unterzeichnung der Papiere. F. Heidgerken, Humboldt, Sask.

Dr. Eid wird am 15. April auf 3 Monate verreisen.

Modewaren-Schau

Frau A. G. Barrett wird am Donnerstag, dem 25. März, den ganzen Tag und nur an diesem Tage, mit einer großen Auswahl von Frühjahrs- und Sommermodewaren sich im Laden des Herrn H. Quittenbaum, St. Gregor, aufhalten.

Münster. — Donnerstag abend, den 25. März, wird das Executive Board of the Christian School Trustees' Association in der Halle der St. Pauls-Gemeinde zu Saskatoon ihre Versammlung halten. Alle Direktoren werden auf dieser Zusammenkunft erwartet. Albert Renzel.

Annaheim. — Der Hochw. Herr Pfarrer war noch nicht zurückgekommen, und so hielt am vergangenen Sonntag der Hochw. P. Wilfried von Münster dahier den Gottesdienst. Da das Wetter recht schön war, machten viele Leute Gebrauch von der Gelegenheit, um ihre Osterpflicht zu verrichten. Der Gottesdienst mit Predigt, Kreuzwegandacht und Religionsunterricht nahm lange Zeit in Anspruch.

— Die kürzlich angestellte Lehrerin mußte aus Gesundheitsrücksichten die Schule aufgeben. Sie erhielt eine Nachfolgerin in Miß Hilda Brown, welche diese Woche mit dem Unterrichte begann.

— Herr Michael Dirks verpachtete seine Farm an Herrn Johann Specht, der zugleich die nahegelegene Heimstätte seiner Mutter bearbeiten wird. Herr Dirks gedenkt nach den Staaten zu gehen.

Engelfeld. — Mr. Wm. Anger, der nördlich von Engelfeld wohnt, hatte ein böses Unglück. Er hatte seinem Nachbar beim Holzsägen ausgeholfen und kehrte zu Pferde nach Hause zurück. An einer eisigen Stelle glitt das Pferd aus und fiel, und Mr. Anger brach das Bein, das beim Falle unter das Pferd geraten war. Das Pferd sprang auf und lief davon und ließ den Mann hilflos am Boden liegen. Zum Glück wurde er bald nachher aufgefunden. Er ist nun im Hospital zu Watson.

— Am Montag letzter Woche hielt Mr. A. C. Weaver von Alberta in der Stadtshalle seine lehrreiche Rede über den Pool vor einer zahlreichen Zuhörerschaft.

Münster. — Nächsten Sonntag, den 21. März, und Mittwoch, den 24. März, werden die Studenten des Kollegiums abends um 8 Uhr in der St. Peters-Halle ein für die Fastenzeit passendes Spiel, Calvary's Drama, aufführen. Alle sind zur Teilnahme eingeladen.

Cudworth. — Da der Hochw. P. Casimir am Sonntag, dem 21. März, dem Feste des hl. Benedikt, eine andere Mission zu versehen hat, wird der Hochw. P. Paul von Münster in Cudworth den Gottesdienst halten.

— Am Feste des hl. Joseph, dem 19. März, wird die hl. Messe in Cudworth sein; das Fest Mariä Verkündigung, am 25. März, wird P. Casimir in der polnischen Gemeinde, 12 Meilen von Cudworth, feiern.

— Am 23. März wird ein Requiem-Hochamt für die verstorbene Miß Christina Chisholm, die frühere Lehrerin von Cudworth, gesungen.

— Während an Wochentagen die hl. Messe gewöhnlich im Hospital gelesen wird, war sie am Donnerstag und Freitag der vergangenen Woche in der Kirche, um den Leuten eine besondere Gelegenheit sowohl zum Anhören der hl. Messe als auch zur Verrichtung ihrer Osterpflicht zu geben. Viele Leute machten Gebrauch davon.

— Herr Altrogge, der im vergangenen Herbst das Haus des Mr. Kennedy kaufte, war während dieses Winters vielfach kränklich. Man hofft, daß er mit dem kommenden Frühling und Sommer seine volle Gesundheit finden wird. Herr Altrogge kam von St. Benedict, wo er seit 1906 gelebt hatte.

— Mr. Lambert, der seine Farm an Herrn Heinrich Billesberger verkauft hat, wird in nächster Zeit eine Auktion haben.

— Mr. Tool, der seine halbe Sektion an Herrn Heck von St. Leo verkauft hat, wird sein künftiges Heim 20 Meilen nördlich von Winnipeg aufschlagen.

St. Leo. — Zur Nachricht über den Tod der Frau John Kurtenbach, worüber letzte Woche berichtet wurde, sei folgendes nachgetragen. Frau Kurtenbach war vor 67 Jahren zu Egidienberg in Deutschland geboren und wanderte in ihrer frühen Jugend mit ihren Eltern nach Amerika aus. Vor 17 Jahren verheiratete sie sich an Herrn John Kurtenbach, worauf das junge Paar sich in Süd Dakota niederließ. In 1906 kam die Familie nach Canada in die Nähe von St. Leo, wo sie seitdem lebten. Die Verstorbene hinterläßt, außer ihrem Gemahle, 9 Kinder, nämlich 6 Söhne, welche alle in der St. Leo-Gemeinde leben: Anton, Karl, Ferdinand, Friedrich, Joseph und Johann, und drei Töchter, welche alle verheiratet sind: Frau Georg Hackl, Frau M. Hoffmann und Frau J. Adams. Ein Sohn, Leo, und eine Tochter, Frau F. Pauli, fielen im Jahre 1918 der schrecklichen Influenza zum Opfer.

Das Leichenbegängnis war wohl das größte, das je in dieser Gegend stattgefunden hat. Bekannte kamen von allen Seiten, um ihr die letzte Ehre zu erweisen. Sie wurde am Montag, dem 8. März, von der St. Leo-Kirche aus begraben. Der Hochw. P. Bernhard, Pfarrer der Gemeinde, sang das Requiem-Hochamt und hielt während der Messe eine englische Predigt. Der Hochw. P. Rudolph, Pfarrer von Lake Lenore, der mehrere Jahre Pfarrer von St. Leo gewesen und für das Begräbnis herbeigeeilt war, predigte nach der Messe in deutscher Sprache. — Auf den besonderen Wunsch, den Frau Kurtenbach kurz vor ihrem Tode geäußert hatte, wurde sie von ihren 6 Söhnen zu Grabe getragen. P. Rudolph nahm das Begräbnis vor und P. Bernhard assistierte ihm. — Der trauernden Familie wird das allgemeine Beileid der St. Peters-Kolonie entgegengebracht. R. I. P.

Danksagung.

Allen jenen, die uns bei Gelegenheit der Krankheit und des Todes unserer teueren Gattin und Mutter Hilfe erwiesen oder Teilnahme bezeugten, sprechen wir hiermit unsern innigsten Dank aus.

Kolm Kurtenbach und Familie.

Bruno. — An einem Tage in diesem Monate, der noch nicht festgesetzt ist, wird von der C. N. R. Radio Station in Saskatoon aus für 1½ Stunden über den Eucharistischen Kongreß gesprochen werden, der vom 20. bis 24. Juni in Chicago gehalten wird. Eine halbe Stunde wird englisch, eine halbe Stunde französisch und eine halbe Stunde deutsch gesprochen. Mr. Wm. F. Hargarten von Bruno wird in deutscher Sprache reden. In den Zwischenräumen werden Lieder gesungen. Der Kirchenchor von Bruno wird deutsche Lieder singen. Näheres später, wenn die Zeit festgesetzt ist.

Herz Jesu-Freistelle.

Fischer eingangen	$1216.05
Ungenannt, Leofino	100.00
„ Humboldt	25.00
	$1,341.05

Vergelt's Gott!

Gaben.

Für Hochw. Lullus Huette, Missionär in China, von Maria Spiller	3.00
Für Notleidende in Deutschland, von Ungenannt, St. Leo	10.00

Vergelt's Gott!

Die Steigerung.

Als Max Reger einmal in einem Meininger Konzert in Schuberts „Forellen Quintett" den Klavierpart spielte, ließ ihm eine Gutsbesitzerin aus der Umgegend, die die Veranstaltung besucht hatte, am nächsten Tage eine Sendung Forellen zukommen. Reger, der für eßbare Huldigungen mehr Sinn hatte als für Lorbeeren, das sogenannte „grüne Gemüse", teilte der Spenderin dankend mit, daß er im nächsten Meininger Kammermusik Konzert Haydns „Ochsen Menuett" spielen werde . . . .

Es ist leicht gut sein.

„Sie haben aber einen guten Mann, Frau Schnabelbacher."

„Warum? Nun, er ist so übel nicht."

„Er sagte geitern, daß er in den zehn Jahren seit Ihrer Verheiratung Ihnen noch kein böses Wörtchen gesagt habe."

„Schnockschwerenot noch emol, ich hätte es auch nicht raten wollen."

Münster Getreidepreise:

Mittwoch, den 17. März 1926

		Street	Track
Weizen	Nr. 1 Northern	1.27	1.42
	Nr. 2 „	1.23	
	Nr. 3 „	1.18	
	Nr. 4 „	1.07	
	Nr. 5 „	.98	
	Nr. 6 „	.86	
	Futter „	.66	
	Nr. 1 Rejected	1.16	
	Nr. 2 „	1.10	
	Nr. 3 „	1.05	

Zäher Weizen bringt 8 Cents und feuchter Weizen 20 Cents weniger als der Grad zu dem er gehört.

Hafer No. 2 C.W.	.32½	.44½
No. 3 C.W.	.28½	
Extra Futter	.28	
No. 1 Futter	.25½	
No. 2 Futter	.22½	
Rejected	.19½	
Gerste No. 3 CW	.42	.58
No. 4 CW	.37	
Rejected	.32	
Futter	.31	
Roggen	.68	
Flachs	1.65	

Dr. J. M. Ogilvie, ehedem in Lake Lenore, gibt hiermit bekannt, daß er eine Office an der Main Straße in Humboldt eröffnet hat und daß er bereit ist dortselbst seine Praxis auszuüben.

Frische, Gefrorene Weißfische
7 c. das Pfd.
Baar mit Bestellung. Der einzige deutsche Laden in St. Walburg
R. Musch

Metzger Verlangt
Zur Uebernahme eines Metzger Landes in Telisle. Ausgezeichnete Gegend. Angenehme Zahlungen. Anfragen und zu richten an Box No. 3, St. Peters Bote, Münster, Sask.

Verbesserte Farm zu verkaufen
N. H. Section 7; Township 38 Range 20, west of 2 Meridian. An nahem Distrikt, bei nachbarer Anzahlung in Bar und Rest bei Ernte zahlungsplan. Ungefähr 100 Acker gebrochen.
W. J. Donohue, St. Cloud, Minn.

Eine Farm
zu verpachten oder zu verkaufen. Gutes Gebäulichkeiten und gutes und reichliches Wasser auf dem Platz. 65 bis 70 Acker unter Kultur. 2½ Meile von St. Gregor.
St. Peters Bote, Box 72.

Zu verkaufen
Chevrolet Auto, Orgel und Victrola Gramaphon. Alles in guterhaltenem Zustande. Anfragen richte man an Box 16, St. Peters Bote.

CREAM WANTED
Zahlen Sie Ihre Eier jetzt. Treiben Sie Vorteile für die erhöhte Produzierung im Sommer. Außer Nahrung bringt dies den höchsten Preis. Senden Sie Ihren Rahm an die nächste „Co-op" Creamery. Sprechen Sie bei Ihrem Frachtagenten.

Geflügel (lebend od. geschlachtet)
Dairy-Butter, Eier
werden von unseren Cold Storage Plants angekauft.
Melfort, North Battleford, Broadview, Melville, Regina, Winnipeg, Prince Albert, Saskatoon, Norkena
Wir garantieren Zufriedenheit.
Sendet an die nächste Zweigstelle — prompt Rechnung Kassiert in Kanada wegen ihrer Freundlichkeit an unsere Winnipeg Verkaufsabteilungen.

SASKATCHEWAN CO-OPERATIVE CREAMERIES LTD — SHIP US YOUR POULTRY
Saskatoon Wadena Head Office-Regina

Harry S. Hay
Augenspezialist von Saskatoon
wird an folgenden Orten seine Praxis ausüben:
Bruno, Montag, 22. März, bis Dienstag, 23. März.
Cudworth, Dienstag, 23. März, nachmittags.
Wakaw, Mittwoch, 24. März, bis 11 Uhr morgens.
St. Gregor, Mittwoch, 24. März, nachmittags.
Münster, Donnerstag, 25. März, bis Mittag.
Humboldt, Donnerstag nachmittags bis Freitag Nachmittag, 26. März, im Foiters Juwelier Laden.

THE CHRYSLER "58"
58 Meilen per Stunde
30 Meilen zur Gallone
5 zu 25 Meilen in acht Minuten
Nur Chrysler "58" vereinigt die vorzüglichen Leistungen.
Anfragen richte man an:
A. J. WADDELL'S
HUMBOLDT — Sask.

Neue Maschinen
Soeben eingetroffen Ein ganzer Waggon voll Oliver Farm-Geräte, bestehend aus **Drills, Pflügen, und Pulverizers** für die Frühjahrsarbeiten.
Besichtigen Sie unseren Vorrat dieser **unübertrefflichen und guarantierten Farmgerätschaften**, ehe Sie kaufen.
Besondere Einführungspreise, um Ihnen Gelegenheit zu geben, den Wert der Oliver Gerätschaften zu beweisen.
J. G. Yoerger Garage
Distributors - - Humboldt

RUBBER FOOTWEAR
Jetzt, wo das Frühjahr naht, ist es notwendig, daß jedermann Ueberschuhe trägt. Wir haben alle Sorten von Gummi-Ueberschuhen, welche Sie nur wünschen, für Erwachsene und Kinder.
Unsere Ueberschuhe sind die besten, erhältlich und unsere Preise sind richtig, da wir demgemäß ankauften. Kommen Sie zu uns und wir werden Sie überzeugen, daß Sie sparen, wenn Sie bei uns kaufen.
Brusers LIMITED
WHERE EVERYBODY GOES